

Werk

Titel: Verzeichnis der Vorlesungen // Georg-August-Universität Göttingen

Jahr: 1823

Kollektion: bucherhaltung; göttingeruniversitätsgeschichte-gedrucktewerke

Signatur: 8 HLP IV, 34/2

Werk Id: PPN654655340_1823_SS

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654655340_1823_SS|LOG_0006

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Öffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische, und der öconomische Garten, das Museum, die Gemäldesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physikalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologische Wissenschaften.

Encyclopädie, Methodologie, und Geschichte der theologischen Wissenschaften trägt Hr. Cons. N. Stäudlin, nach seinem Lehrbuche (Hannover 1821), um 7 Uhr vor.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Geh. Just. N. Eichhorn erklärt den Pentateuch, um 10 Uhr; Hr. Hofr. Kochen, die Salomonischen Schriften, um 2 Uhr; und, in einer öffentlichen Vorlesung, das Buch der Richter.

Eine historisch-critische Einleitung in das Neue Testament gibt Hr. Prof. Planck 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Cons. N. Pott erklärt die drei ersten Evangelien, mit ausführlicher Erdeterung der in dem N. T. vorkommenden jüdischen Vorstellungen, um 9 Uhr; Hr. Geh. Just. N. Eichhorn, die erste Hälfte der apostolischen Briefe, um 9 Uhr; Hr. Prof. Planck, die drei ersten Evangelien, synoptisch, um 9

Uhr; und, in einer öffentlichen Vorlesung, den Brief an die Hebräer, Dinst. und Donnerst. um 5 Uhr.

Die Dogmatik trägt Hr. Conf. R. Plank um 11 Uhr vor; Dogmatik und Dogmengeschichte, Hr. Conf. R. Ständlin, nach der vierten Ausg. seines Lehrbuches (Göttingen 1822), um 8 Uhr.

Die Confessio Augustana erläutert Hr. M. Biallobloky in beliebigen Stunden.

Die ältere Kirchengeschichte trägt Hr. Conf. R. Plank um 8 Uhr vor.

Die Homiletik lehrt Hr. Conf. R. Pott um 2 Uhr, so wie er auch die Aufsicht über die verschiedenen Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminarium fortsetzen wird.

Eine Geschichte und practische Erklärung der Pericopen trägt Hr. M. Hemsen, zweyter Universitäts-Prediger, um 3 Uhr vor, und verbindet damit Uebungen im Disponieren;

Die Theorie der religiösen Catechetik, verbunden mit den ersten practischen Uebungen, Hr. Superint. D. Trefurt, 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr.

Die practischen Uebungen der Mitglieder des catechetischen Seminarium werden unter der Aufsicht des Hrn. Superint. D. Trefurt Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr unentgeltlich fortgesetzt.

Zu Repetitorien und Disputatorien über die theologischen Wissenschaften sind die Repetenten, Hr. M. Biallobloky und Hr. Bödker, erbötig; auch werden die lateinischen Disputier-Uebungen des theologischen Vereines von dem Hrn. Rep. Bödker Dinstags Abends ferner fortgesetzt.

Die Uebungen der theolog. Gesellschaft, unter der Aufsicht des Hrn. Prof. Plank, werden nach der bestehenden Ordnung ihren fernern Fortgang haben.

In dem Repetenten-Collegium wird Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr Hr. Rep. M. Biallobloky die dogmatischen Beweisstellen, und Hr. Bödker, mit besonderer Rücksicht auf die Grammatik, auserlesene historische und poetische Stücke des Alten Testaments erklären.

Rechtswissenschaft.

Die Literar-Geschichte des Rechts trägt Hr. Geh. Just. R. Hugo, während der Ferien, 3 Stunden täglich, um 7, 9 und 10 Uhr, nach der zweyten Ausg. seines Lehrbuches, vor;

Die Encyclopädie des gesammten Rechts, eben derselbe, um 10 und 11 Uhr, nach der sechsten Ausg. seines Lehrbuches, und nach Beendigung derselben die Institutionen. — Die versäumten Anfangsstunden erbiethet sich Hr. Univers. Ger. Secretär Niedel für die zu spät Ankommenden nachzuhohlen. — Hr. Hofr. Bauer trägt juristische Encyclopädie Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 2 Uhr vor;

Das Naturrecht, Privat-Recht so wohl als Staats- und Völkerrecht, Hr. Hofr. Bauer, nach der zweyten Ausg. seines Lehrbuches, 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr. Vgl. Philosophische Wissenschaften.

Das positive Europäische Völkerrecht handelt Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem bey Vandenhoeck und Ruprecht erschienenen Grundrisse, Mont., Dinst. und Mittw. um 11 Uhr ab;

Das Deutsche Staatsrecht, Hr. D. von Kobbe, 5 Stunden wöchentlich, um 7 Uhr Morgens;

Das Hannoverische Staatsrecht (nebst dem Privat-Rechte), Hr. D. Quentin, 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Das Criminal-Recht, Hr. Hofr. Bauer, nach Feuerbach, um 10 Uhr; Hr. D. Jordan, nach Weisler, in einer zu verabredenden Stunde;

Die Geschichte des Römischen Rechts, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der achten Ausg. seines Lehrbuches, um 7 Uhr;

Geschichte und Alterthümer des Römischen Rechts, Hr. Assessor D. Ribbentrop, um 10 U.

Die Institutionen des Gajus erklärt Hr. D. Huschke 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr. Eine Auswahl besonders merkwürdiger Stellen der Institutionen des Gajus erklärt Hr. D. Schmidlein Dinst. und Freyt. um 10 Uhr unentgeltlich.

Eine exegetische Vorlesung über auserlesene Stellen des Corpus juris, in Verbindung mit schriftlichen Ausarbeitungen, und (wenn es gewünscht werden sollte) Disputier-Übungen in lateinischer Sprache, hält Hr. Assessor D. Ribbentrop Mont. u. Donnerst. um 5 Uhr.

Die Institutionen des Civil-Rechtes, nach Waldeck, trägt Hr. Prof. Böbmer um 7 Uhr vor; Hr. Hofr. Bauer um 11 Uhr;

Die Institutionen des heutigen Römischen Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der sechsten Ausg. seines Lehrbuches, um 10 und 11 Uhr, nach Beendigung der Vorlesung über die Encyclopädie des Rechts;

Die Institutionen des ältern sowohl als neuern Römischen Rechtes, Hr. Prof. Göschen um 9 und 11 Uhr;

Die Institutionen des Römischen Rechtes, verbunden mit der Geschichte der einzelnen Lehren und mit vorausgeschickter äußern Geschichte des Römischen Rechtes, Hr. D. Schmidlein um 9 Uhr;

Die Pandecten, nach der Ordnung der Partes und Bücher der Digesta so wohl als des Codex, und die Exegese der in die dritte Chromathie aufgenommenen Stellen, Hr. Geh. Just. R. Hugo um 9 Uhr;

Die Pandecten, oder ein allgemeines System des heutigen Civil-Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Meißner, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Grundrisse, um 9 u. 11 Uhr; Hr. D. Elvers, nach der dritten Ausgabe von Heise's Grundrisse, um 9 u. 11 Uhr;

Das Erbrecht, Hr. Prof. Göschen, um 7 Uhr; Hr. D. Kern, nach Heise's System, um 7 Uhr, 5 Stunden wöchentlich.

Ein practisches Collegium über das Civil-Recht hält Hr. D. Brose 3 Stunden wöchentlich um 11 Uhr. Hr. D. Elvers hält ein Civil-Practicum, als einen zweyten practischen Theil von Pandecten-Vorlesungen, im Allgemeinen nach den in seiner Schrift 'Ueber den Begriff und die Einrichtung eines Civil-Practicums. Ausg. 2.' dargelegten Grundsätzen, dießmahl jedoch ohne schriftliche Arbeiten, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Zu Examinatorien, und Repetitorien über das Römische Recht erbiethet sich Hr. D. Rothamel, u. Hr. D. Valett.

Das Kirchenrecht trägt Hr. Prof. Böbmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 9 Uhr vor; Hr. D. Brose, nach Wiese's Handbuche (Ausg. 4), 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr; Hr. D. Valett, um 3 Uhr; Hr. D. Elvers, nach Walfer's Lehrbuche (Bonn 1822), um 5 Uhr;

Das Protestantische Kirchenrecht, verbunden mit einer Uebersicht des Catholischen, zunächst für Theologen, Hr. M. Böhmcr, nach eigenem Grundrisse, 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr;

Das Deutsche Privat-Recht und das Lehnrecht, Hr. Hofr. Eichborn, 2 Stunden täglich, um 6 und 8 Uhr Morgens;

Das Deutsche Recht, Hr. D. Brose, nach Göde (Jus Germanicum privatum. Götting. 1806), 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr.

Das Privat-Recht des Königreiches Hannover (nebst dem hannoverschen Staatsrechte), Hr. D. Quentin, 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Das Lehnrecht, Hr. D. Rothamel, nach Päß, in einer beliebigen Stunde;

Das Handelsrecht, Hr. D. Kern, nach eigenem Plane, 4 oder 5 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr; das Handelsrecht, insbesondere das Wechsel- und Seerecht, mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Gesetzgebungen und auf das Recht der freyen Städte, Hr. D. Kraut, 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Die Theorie des bürgerlichen Processes, Hr. Prof. Bergmann, nach einem eigenen den Subscriptoren mitzutheilenden Grundrisse, und mit Beziehung auf Martin, 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr, und Sonnab. um 1 Uhr;

Die Theorie des hannoverschen Civil-Processes, Hr. D. Quentin, 3 Stunden wöchentlich um 1 Uhr, unentgeltlich.

Ein practisches Collegium über den Proceß hält Hr. Prof. Bergmann 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr; ein Relatorium, eben derselbe 3 Stunden wöchentlich um 10 Uhr. Hr. Licent. Luz lehrt den bürgerlichen Proceß theoretisch und practisch wöchentlich 10 Stunden, um 8 und 3 Uhr, wobey er Martin's Lehrbuch zum Grunde legen, und auf den bey dem Königl. Ober-Appellations-Gerichte zu Celle statt habenden Proceß besondere Rücksicht nehmen wird.

General-Examinatoria über alle Rechtstheile in deutscher oder lateinischer Sprache halten Hr. D. Jordan, Hr. D. Rothamel, Hr. D. Brose, Hr. D. Balett. Zu Repetitorien und Examinatorien in den einzelnen Theilen der Rechtswissenschaft, ist Hr. D. Balett erbötig, welcher auch für diejenigen, die Examinatorien bey ihm besuchen, unentgeltlich ein Practicum veranstalten, und über die Zeit zur Beurtheilung der Arbeiten besondere Verabredung treffen wird.

H e l l k u n d e.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre

Die Neurologie trägt Hr. Hofr. Langenbeck Donnerst. und Freyt. um 6 Uhr Ab. und Sonnab. um 6 Uhr M. vor;

Die Osteologie und Synthesmologie, Hr. Prof. Hempel, nach der vierten Ausgabe seiner 'Anfangsgründe der Anatomie (1825)', Dinst. und Freyt. um 11 Uhr;

Die Physiologie, Hr. Ober-Med. R. Blumenbach, 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Physiologie und allgemeine Pathologie, Hr. Prof. Hempel, nach seinem Lehrbuche, 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Physiologie des Menschen, mit besonderer Rücksicht auf vergleichende und pathologische Anatomie, Hr. D. Spitta 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr;

Physische und psychische Anthropologie, Hr. D. Marx, Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 5 Uhr;

Allgemeine Nosologie, und Therapie, nach vorgängiger Einleitung in die allgemeine Physiologie, Hr. D. Kraus, 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr;

Allgemeine Pathologie und allgemeine Therapie, erstere nach Conradi's Handbuch. Ausg. 3. 1822, Hr. D. Marx, 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr;

Allgemeine und besondere Heilmittel-Lehre, Hr. D. Kraus, 6 Stunden wöchentlich, um 6 Uhr Morgens.

Die Arzneymittel-Lehre, Hr. D. Klose, 6 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr, oder in einer bequemern Stunde;

Die Receptierkunde, verbunden mit häuslichen Übungen nach schriftlich mitgetheilten Krankheitsfällen, oder mit einem so gen. Casuisticum, Hr. D. Kraus 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr M. oder in einer bequemern Stunde;

Die Pharmacie Hr. Hofr. Stromeyer, der jüngere, um 6 Uhr Morgens;

Die specielle Pathologie, Hr. Hofr. Stromeyer, der ältere, um 6 Uhr;

Die specielle Therapie, derselbe um 7 Uhr;

Den ersten Theil der speciellen Nosologie und Therapie, welcher die Krankheiten der größern Systeme des menschlichen Körpers begreift, Hr. Hofr. Himly, 6 Stunden wöchentlich, um 10 Uhr;

Die specielle Nosologie und Therapie der Chronischen Krankheiten, Hr. D. Kraus in 6 bis 8 Stunden wöchentlich, welche am schwarzen Brete bestimmt werden sollen.

Die Krankheiten der Frauen und neugebornen Kinder handelt Hr. Prof. Oslander, 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr ab;

Die Augenkrankheiten, Hr. Hofr. Langenbeck um 7 Uhr;

Die erste Hälfte der Chirurgie, Hr. Hofr. Langenbeck von 1 bis 3 Uhr;

Die medicinische Chirurgie, Hr. Hofr. Himly, 6 Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Die Manual-Chirurgie, Hr. Hofr. Langenbeck, privatissime.

Uebungen in Operationen bey Krankheiten der Augen und Ohren stellt Hr. Hofr. Himly privatissime an;

Uebungen in Operationen bey Augenkrankheiten, Hr. Hofr. Langenbeck, privatissime.

Practischen Unterricht im chirurgischen Verbande gibt Hr. D. Paull um 7 Uhr Abends.

Die Zahnkrankheiten, nebst den dabey erforderlichen Operationen handelt derselbe in einer gelegenen Stunde ab.

Die Direction des Entbindungs-Hospitals wird, noch vor dem Anfange der Vorlesungen, Hr. Prof. Wende übernehmen, und in demnächst zu bestimmen den Stunden diejenigen Theile der Heilkunde abhandeln, über welche vormahls der Hofr. Oslander Vorlesungen zu halten pflegte. — Hr. Prof. Oslander lehrt die Entbindungskunst 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr; und gibt privatissime um 10 und 3 Uhr Anweisung zu den geburtskünstlichen Operationen.

Staats-Arzneywissenschaft, d. h. 1. gerichtliche Arzneywissenschaft, nach der dritten Aufl. von Henke's Lehrbuche, in Verbindung mit practischen Ausarbeitungen, und 2. medicinische Polizeywissenschaft, trägt Hr. D. Marx 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor;

Gerichtliche Medicin für Aerzte und Rechtsgelahrte, verbunden mit practischer Anleitung zum Abfassen von Fundschein und Gutachten, Hr. D. Spitta 6 Stunden wöchentlich um 5 Uhr.

Examinatoria und Disputatoria über die verschiedenen Zweige der Medicin hält Hr. D. Spitta in lateinischer oder deutscher Sprache.

Die medicinischen und chirurgischen klinischen Uebungen in dem academischen Hospitale und in den Privat-Wohnungen der Kranken wird Hr. Hofr. Himly, nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift 'Verfassung der medicinisch-chirurgischen Klinik zu Göttingen. 1803' entwickelt hat, fortführen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr täglich.

Für die klinischen Uebungen im chirurgischen Krankenbause, bestimmt Hr. Hofr. Langenbeck die Stunde von 8 bis 9 Uhr.

Ueber denjenigen Theil der Thierarzneykunde, welcher die Beurtheilung des Aeußern des Pferdes betrifft, hält Hr. Stallm. Unger eine Vorlesung.

Der Director der Königl. Thierarzneyschule, Hr. D. Lappe, hält 6 Stunden wöchentlich um sieben Uhr eine Vorlesung über die Krankheiten sämmtlicher Landwirthschaftlicher Hausthiere; und trägt die Pathologie der Hausthiere 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr, und die rationelle Viehzucht 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr vor. Die practischen Uebungen werden täglich um 10 Uhr gehalten.

Philosophische Wissenschaften.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, oder Darstellung und Erörterung der merkwürdigsten Lehren, auf welche die berühmtesten Philosophen ihre Systeme gegründet haben, trägt Hr. Hofr. Bouterwek 6 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor;

Logik, und Encyclopädie der Philosophie, Hr. Hofr. Schulze, 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr; jene nach der vierten Ausgabe seines Lehrbuches, diese nach der dritten und verbesserten Ausgabe seiner Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften;

Psychologie, Hr. Hofr. Schulze, nach seiner Psychischen Anthropologie, Ausg. 2. um 5 Uhr, nebst einer von der Mitte des Sommers hinzukommenden, der Erläuterung der in dem Anhang jenes Buches enthaltenen Lehre von den Seelenkrankheiten bestimmten Stunde Sonnab. um 7 Uhr;

Metaphysik und Religions-Philosophie, Hr. Hofr. Bouterwek, nach der zweyten Ausgabe des ersten Theiles seines Lehrbuches der philosophischen Wissenschaften, Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 8 Uhr;

Naturrecht, nach Principien der allgemeinen practischen Philosophie, mit besonderer Anwendung auf die Grundlehren der Politik, Hr. Hofr. Bouterwek, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches der philosophischen Wissenschaften, Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 10 Uhr; (Vgl. Rechtswissenschaft)

Das natürliche Criminal-Recht in seinen Verhältnissen zu den merkwürdigsten Gesetzgebungen älterer und neuerer Völker, Hr. R. Böhmer, nach eigenen Dictaten, 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

10 Mathematische Wissenschaften.

Die gesammte Politik, oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staats, Hr. Hofr. Sartorius um 9 Uhr; Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse (bey Vandenhoeck und Ruprecht, 1821), um 2 Uhr;

Die Rational-Deconomie nebst der Finanzwissenschaft, Hr. Hofr. Sartorius um 5 Uhr (nicht, wie fälschlich in dem lateinischen Cataloge steht, um 6 Uhr); Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse (bey Vandenhoeck und Ruprecht), um 9 Uhr;

Allgemeine Encyclopädie der gesammten Cameral-Wissenschaften, d. i. einen kurzen Inbegriff der Deconomie, Forstwissenschaft, Technologie, Handlungs-Policey, und Finanzwissenschaft, Hr. M. Hüne 4 Stunden wöchentlich.

Ein Staatswissenschaftliches Practicum hält Hr. Hofr. Sartorius in einer passenden Stunde.

Die Handlungs-Wissenschaft, mit Rücksicht auf das Handelsrecht, trägt Hr. Prof. Saalfeld, Donnerst., Freyt., und Sonnab. um 11 Uhr vor;

Die gesammte Landwirthschaft, Hr. M. Hüne 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr, verbunden mit Excursionen;

Die Encyclopädie der Bergwerks-Wissenschaften, Hr. Hofr. Hausmann, Dinnt. und Donnerst. um 8 Uhr.

Die Technologie handelt Hr. Hofr. Hausmann, nach Beckmann, 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr ab, und besucht mit seinen Zuhörern die Fabriken, Manufacturen und Werkstätten hiesiger Stadt und Gegend.

Zu Repetitorien und Disputationen über philosophische Wissenschaften erbiethet sich Hr. M. Bialoblosky.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Tibaut um 4 Uhr;

Die Differential- und Integral-Rechnung, Hr. Hofr. Tibaut um 11 Uhr;

Die analytische ebene und sphärische Trigonometrie, so wie auch die Stereometrie, Hr. Prof. Ulrich um 9 Uhr.

Eine Einleitung in die practische Geometrie gibt Hr. Hofr. Tibaut um 2 Uhr.

Die practische Geometrie lehrt Hr. Prof. Ulrich, mit Anwendung theils von Hrn. Hofr. Tibaut ihm gütigst zugestandener theils eigener Werkzeuge,

Dinst., Mittw. und Donnerst. von 5 bis 7 Uhr; Hr. M. Schrader, in besonderer Hinsicht auf Cameralisten, Forstmänner und Deconomen, Abends von 5 bis 7 oder in andern passenden Stunden; Hr. M. Focke um 6 Uhr Abends.

Die theoretische Astronomie trägt Hr. Prof. Harding um 10 Uhr vor. — Hr. Hofr. Gauß wird seine Vorlesungen, im Falle die von Königl. Regierung ihm aufgetragene Gradmessung ihm diesen Sommer Zeit dazu übrig läßt, am schwarzen Brete anzeigen.

Zur Kenntniß der Gestirne gibt Hr. Prof. Harding in bequemen Abendstunden Anleitung.

Die Lehre von der Bestimmung der geographischen Breite und Länge trägt Hr. Prof. Harding um 3 Uhr vor.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Prof. Ulrich um 8 Uhr, und verbindet damit Uebungen in architectonischen Zeichnungen; Hr. M. Schrader, nach eigenen Dictaten, verbunden mit Ausarbeitung der dazü gehörigen Risse, in zu verabredenden Stunden; Hr. Ober-Bau-Commissair Vorbeck, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches der Landbaukunst, um 8 Uhr.

Die Landbaukunst lehrt Hr. Ober-Bau-Commissair Vorbeck, nach seinem Handbuche der Land-Baukunst, Th. 1. um 7 Uhr.

Eine Anleitung Stadt- und Landgebäude zweckmäßig zu erfinden und die Risse gehörig auszuarbeiten gibt Hr. M. Schrader privatissime.

Perspectivische Zeichenkunst, lehrt eben derselbe privatissime.

Eine Anleitung zur architectonischen Zeichenkunst gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein in beliebigen Stunden.

Eine Anweisung zur Anfertigung richtiger Bau-Anschläge ertheilt Hr. M. Schrader um 7 Uhr, oder in einer demnächst zu bestimmenden Stunde.

Die Straßen- und Brückenbaukunst, lehrt Hr. M. Schrader privatissime; Hr. Ober-Bau-Commissair Vorbeck um 10 Uhr.

Eine Anweisung in der militärischen Aufnahme nach dem Augenmaße gibt Hr. M. Schrader 3 bis 4 Stunden wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Unterricht im Planzeichnen gibt Hr. M. Schrader, so wie auch Hr. Zeichenmeister Eberlein.

Zum Privat-Unterricht in einzelnen Theilen der mathematischen Wissenschaften ist Hr. M. Schrader erbötig.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Ober-Medicinalr. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich, um 6 Uhr vor;

Die allgemeine Botanik, Hr. Hofr. Schrader um 7 Uhr; die öconomische und Forst-Botanik, um 8 Uhr; die medicinische Botanik, Mont., Dinst. und Mittw. um 6 Uhr Abends; Sonnab. um 2 Uhr stellt er botanische Excursionen an; und gibt in den gewöhnlichen Stunden im botanischen Garten Demonstrationen. — Hr. Dr. Meyer liest allgemeine und specielle Botanik in später zu bestimmenden Stunden. — Hr. M. Bartling trägt specielle Botanik nach den natürlichen Familien 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr vor; Forst- und öconomische Botanik, Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 8 Uhr; Medicinische Botanik vier Mal wöchentlich um 3 Uhr. Mit den Vorlesungen verbindet er botanische Excursionen, die Sonnabends oder Sonntags gemacht werden.

Die Geognosie lehrt Hr. Hofr. Hausmann 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr Morgens, und stellt außerdem mit seinen Zuhörern geognostische Excursionen an. In mineralogisch-practischen Uebungen bestimmt Hr. Hofr. Hausmann die Stunde von 8 bis 9 Uhr des Mont., Mittw. und Freyt., und verbindet damit Demonstrationen im Academischen Museum.

Die Experimental-Physik trägt Hr. Hofr. Mayer, nach der vierten Ausgabe seines Lehrbuchs, um 4 Uhr vor.

Die Lehre von der Polarität des Lichtes, so wie von der Inflexion und Diffraction desselben handelt Hr. Hofr. Mayer, mit den dahin gehörigen Versuchen, Sonnab. um 11 Uhr öffentlich ab;

Die Physische Geographie, Hr. Prof. Bunsen um 3 Uhr;

Die theoretische Chemie, verbunden mit den erläuternden Experimenten, Hr. Hofr. Stromeyer, der Jüngere, um 9 Uhr.

Von den Grundlehren der chemischen Analyse trägt eben derselbe den dritten Theil Sonnab. um 8 Uhr öffentlich vor.

Die practischen chemischen Uebungen in dem academischen Laboratorium werden Dinst. u. Freytag von 1 bis 3 Uhr fortgesetzt werden.

Historische Wissenschaften.

Allgemeine Länder- und Völkerkunde trägt Hr. Hofr. Hieron 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr

vor, mit Hinweisung auf die den Zuhörern vorzule-
genden Karten;

Die Diplomatik, Hr. Hofr. Lychsen, nach seinem
Grundrisse, um 1 Uhr;

Die alte Geschichte Hr. Hofr. Heeren, nach
seinem Handbuche, Ausgabe 4, 5 Stunden wöchentlich,
um 4 Uhr;

Die Jüdische Geschichte, mit vorausgeschickten
geographischen Einleitungen, Hr. M. Matthäi 5 Stun-
den wöchentlich um 11 Uhr;

Die Geschichte des neuern Europa und sei-
ner Colonien, vom Anfange des 16. Jahrhunderts,
Hr. Hofr. Heeren, nach seinem Handbuche, Ausgabe 4,
um 3 Uhr;

Die Geschichte der neuesten Zeit vom Anfange
der Franz. Revolution bis auf unsere Zeiten, Hr. Prof.
Saalfeld, nach seinem Grundrisse (bey Wandenborck
und Ruprecht, 1821), um 3 Uhr;

Die Geschichte der Deutschen, mit besonderer
Berücksichtigung ihrer Rechts-Institute, nach Voigtels
Deutcher Geschichte von den ältesten bis auf die neue-
sten Zeiten. Halle. 1818, Hr. M. Böhmer 5 Stunden
wöchentlich um 8 Uhr;

Deutsche Geschichte, Hr. D. von Kobbe, 5
Stunden wöchentlich um 5 Uhr;

Geschichte des Königreichs Hannover und
des Herzogthums Braunschweig, derselbe, nach
seinem Abrisse (Göttingen, bey Rosenbusch 1822), 5
Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Die Statistik der Europäischen Staaten und des
Nord-Amerikanischen Freystaates, Hr. Hofr. Sartor-
rius, um 2 Uhr.

Ueber die Staatskunde der Nassauischen Lande
wird Hr. Hofr. Sartorius für die hier studierenden
Nassauer in einer ihnen passenden Stunde eine Vorle-
sung halten.

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologi-
schen Wissenschaften.

Literär-Geschichte.

Die allgemeine Literär-Geschichte trägt
Hr. Hofr. Reuß 4 Stunden wöchentlich vor.

Die Vorlesungen über die Geschichte einzelner
Wissenschaften und Künste sind bey jedem ein-
zelnen Fache erwähnt.

Schöne Künste.

Ueber den Deutschen Stil hält Hr. Prof. Bun-
sen Dinst., Donnerst. und Freytags um 5 Uhr eine
Vorlesung, verbunden mit practischen Uebungen.

Einen historischen und critischen Abriss der Geschichte der Französischen Literatur gibt Hr. Prof. Artaud, 4 Stunden wöchentlich in Französischer Sprache.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Unterricht im Zeichnen, sowohl im Allgemeinen als auch besonders im Landschaftszeichnen, im Zeichnen anatomischer, und naturhistorischer Gegenstände, im architectonischen Zeichnen, und im Planzeichnen gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein.

Die Theorie der Musik trägt Hr. Musik-Director Heinrich Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 2 Uhr vor. Außerdem ertheilt er Privat-Unterricht im Singen und Clavierpielen, und hält seine Sing-Academie Mont. Ab. um 8 Uhr.

In der Schönschreibekunst unterrichtet der Universitäts-Schreibmeister Hr. Organist Henze.

Alterthumskunde.

Die Archäologie und Geschichte der Kunst bey den Alten trägt Hr. Prof. Müller 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr (nicht, wie fälschlich im lateinischen Cataloge steht, um 9 Uhr) privatissime vor.

Orientalische und alte Sprachen.

Die hebräische Grammatik lehrt Hr. Conf. R. Pott um 10 Uhr; Hr. M. Matthäi, in beliebigen Stunden, privatim und privatissime.

Die Syrische Sprache lehrt Hr. Geh. Just. R. Eichhorn um 2 Uhr;

Die Persische Sprache, Hr. Hofr. Tychsen, privatissime.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Ueber die Metrik der Griechischen und Römischen Dichter und über die Beschaffenheit der alten Musik hält Hr. Prof. Dissen eine Vorlesung um 5 Uhr.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich über Mont. und Dinst. um 11 Uhr die Mitglieder des Philologischen Seminarium in der Erklärung der Epya und der Theogonie des Hesiodus. Hr. Prof. Müller erklärt den Herodot 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr; und den gefesselten Prometheus von Aeschylus 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr M.; Hr. M. Lion, Plutarchs Themistocles u. Alcibiades, 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr; Hr. M. Lachmann, Platon's Phädon, und,

wenn es die Zeit erlaubt, noch eines der kleinern Gespräche, um 4 Uhr; Hr. M. Bialoblogky, Xenophon's Socratiche Denkwürdigkeiten. — Privat-Unterricht im Griechischen gibt Hr. M. Lünemann, Hr. M. Lion, Hr. M. Bialoblogky, Hr. M. Matthäi.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich erklärt Horazens Satiren u. Briefe nebst dem Briefe an die Pisonen um 2 Uhr. Hr. Prof. Dissen übt die Mitglieder des philologischen Seminarium Donnerst. u. Freyt. um 11 Uhr in der Erklärung des Valerius Flaccus, u. erläutert 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr Cicero's Bücher de officiis. Hr. Prof. Müller übt Mittw. um 11 Uhr die Mitglieder des philologischen Seminarium im Disputieren. Hr. M. Lion erklärt 5 Stunden wöchentl. um 5 Uhr Ab. Taciti historiae. Hr. M. Bialoblogky, Cicero's Bücher de legibus. Hr. M. Matthäi hält in bequemen Stunden viermahl wöchentlich ein lateinisches Disputatorium, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen im Uebersetzen. — Privat-Unterricht im Lateinischen gibt Hr. M. Lünemann, Hr. M. Lion, Hr. M. Bialoblogky.

Eine Anleitung zur Kenntniß, zum sichern Verstehen, und zur richtigen Beurtheilung der Mittelhochdeutschen Dichter gibt Hr. Hofr. Benedek Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 6 Uhr.

Neuere Sprachen und Literatur.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud, und Hr. Lector von Chateaubourg. Zu gleichen Zwecken erbiethet sich Hr. M. Lion, u. Hr. M. Dubois.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache trägt, in Verbindung mit zweckmäßigen Uebungen, Hr. Hofr. Benedek Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Ab. vor. Ferner ertheilt Hr. Cand. Bodenburg Unterricht im Englischen, wobey er sich der Französischen Sprache zur Erläuterung und Vergleichung bedienen wird.

Die Italiänische u. Spanische Sprache lehrt Hr. Prof. Bunsen um 4 Uhr; Hr. Cand. Bodenburg lehrt das Italiänische in beliebigen Stunden; nach seiner so eben erwähnten Methode.

Die Reithahn ist dem Hrn. Stallmeister Ahner untergeben; der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Castrop; der Tanzboden dem Universitäts-Tanzmeister.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis Commissär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.